



Osternachrichten 2024 der Pfarre Inzing





Liebe Inzingerinnen und Inzinger, auf Initiative unseres Diakons Herbert haben sich während der Fastenzeit an den Samstagen fünf Segensräume für uns eröffnet, die auch bei den Kinderelementen in fünf Herzkammern an den Sonntagen ihren Ausdruck fanden. Gefüllt sind diese Räume mit Impulsen, die uns bestärken möchten:

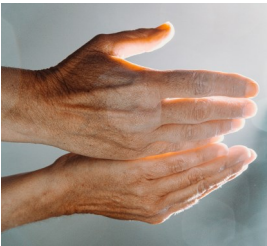
Gutes sagen, sich als Gemeinschaft verstehen, gesegnet sein, zum Zeichen werden und die Zuversicht bewahren, dass es gut wird.

Unsere Osternachrichten möchten euch einen Ausblick auf besondere Schwerpunkte während der Osterzeit in unserer Pfarrgemeinde geben.

Mögen die Feierlichkeiten zu Ostern uns zur Kraftquelle werden und unsere persönlichen Herzenskammern mit dem erfüllen, was uns guttut und das Leben so wertvoll macht.

Eine gesegnete Osterzeit wünscht Euch
Eure Pfarrkuratorin Christine

Bild: privat



Kultur des Segens

Diakon Herbert Unterlechner

Die vergangene Fastenzeit war für unsere Pfarrgemeinde eine Zeit, in der wir uns mit verschiedenen Formen des Segens beschäftigt haben. Segen statt Fluch. Die meisten von uns meinen, sowieso nie jemanden zu verfluchen. Doch das hebräische Wort für verfluchen – „arar“ – kommt von „leicht machen“, „gering gelten“. Jemanden mit Worten gering zu schätzen, runter zu machen, das ist es, was mit verfluchen gemeint ist. Eine solche Kultur hat sich oft in sozialen Medien, aber nicht nur dort, etabliert. Es ist eine Kultur der Geringschätzung, letztlich der Vernichtung von zwischenmenschlichen Beziehungen. Papst Johannes Paul II. hat dafür den Begriff „Kultur des Todes“ geprägt.

Christus hat die Verfluchung der Menschen ertragen bis zum äußerst möglichen Punkt der demütigenden, öffentlichen Hinrichtung am Kreuz. Wir ChristInnen wissen, dass er nicht seinen, sondern unseren Fluch ertragen und getragen, ans Kreuz geheftet und erlöst hat. Seine Auferstehung war der Sieg über den Tod und gleichzeitig unsere Befreiung zu einer Kultur des Lebens und Segens.

Zur Kultur wird das Segnen, wenn es in viele Lebensbereiche meines Lebens einziehen darf: Von der Speiseseignung vor dem Essen bis zur Segnung der Kinder; von der Segnung des Autofahrers, der mir gerade den letzten Nerv zieht, bis zur Segnung meiner Vorfahren; von der Besprengung des Sarges mit Weihwasser bis zur freundlichen Begegnung mit meinen Nachbarn und Nachbarinnen. Kultur des Segens heißt, den andern nicht niedermachen, sondern wertschätzen, achten, ehren, mit Freundlichkeit begegnen. Das fällt uns oft nicht leicht. Die Fastenzeit ist eine wunderbare Zeit, unsere Art zu leben zu reflektieren und zu verbessern; uns auf den Weg zu machen, dem Leben eine Wende zu geben.

Ostern ist das Fest, an dem wir vergegenwärtigen und feiern, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Das Leben ist stärker als der Tod, die Liebe stärker als der Hass, das gute Wort fruchtbarer als das böse.

Die Pfarrgemeinde lädt herzlich ein, diesen Sieg über den Tod in den Gottesdiensten auf Ostern hin gemeinsam zu feiern und den österlichen Segen zu empfangen.

Frohe Ostern!

Bild: pixabay

Abend des Segens

Jeden 1. Freitag im Monat von 19.40 bis 20.00 Uhr gibt es die Möglichkeit zur Einzelsegnung in der Pfarrkirche Inzing bei meditativer Stimmung.

Palmlattenbinden für Klein und Groß

Vorfreude für Kinder auf Ostern



Auch heuer binden wir wieder gemeinsam Palmbuschen und Palmlatten, backen Brezel und eine Schminkstation wartet mit Ideen für fantastische Gesichter. Kaffee und Kuchen gibt's gegen eine Spende bei unseren Ministranten und Ministrantinnen.

Samstag, 23. März 2024

14.00—16.00 Uhr

Kirchplatz

Bei Schlechtwetter unter dem Gemeindeamt

Danke an Sonja Zagrajsek-Afritsch für die schon langjährige Organisation.

Foto: Wolfgang Walch

Auch heuer wird wieder geratscht

Ein seit Karfreitag 2022 gepflegter Brauch

Die Jungschützen ziehen in der Karwoche 2024 wieder mit ihren selbstgebauten Ratschen durchs Dorf.

Geratscht wird das erste Mal am Karfreitag um 6 Uhr und das letzte Mal am Karsamstag vor dem Auferstehungsgottesdienst.

Gebet für die Erstkommunionkinder

Ab dem Ostersonntag bis zur Erstkommunion am „Weißen Sonntag“ (07.04.2024) wird im stillen Gebet bei der täglichen Anbetung besonders an die Erstkommunionkinder und ihre Familien gedacht.

Anbetungszeiten vor dem Allerheiligsten in der Pfarrkirche Inzing:

- Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonntag: 6.00—7.00 Uhr
- Donnerstag: 6.00—17.00 Uhr
- Samstag: 7.00—8.00 Uhr



Auf unserer neuen **Facebookseite**

„Pfarre Inzing“

freuen wir uns über Follower und Likes!

Ein Segenswunsch zum Aufblühen und Fruchtbringen

Mögen gute Worte und Werte
wild und wundervoll
durcheinander
in dein Leben wachsen.
Sei gesegnet mit Stille,
im Beten,
im Vertrauen,
im Lieben und Dienen.
Bis Frieden dein Herz umarmt.
Amen.

Quelle: DA-ZWISCHEN, <https://www.da-zwischen.community>
In: pfarrbriefservice.de ; Foto: Wolfgang Walch



Ostern 2024 in Inzing

Samstag, 23.03.	14.00—16.00 Uhr	Palmlattenbinden für Klein und Groß
	19.00 Uhr	Hl. Amt mit großer Passion, gestaltet vom Kirchenchor
Palmsonntag, 24.03.	9.45 Uhr	Palmweihe am Kirchplatz, kleine Prozession mit feierlichem Einzug in die Kirche
	10.00 Uhr	Palmsonntagfeier für Kinder und Familien
Gründonnerstag, 28.03.	14.30 Uhr	Kinderandacht
	19.00 Uhr	Abendmahlfeier und Ölbergandacht
	anschließend	Nächtliche Anbetung bis 24.00 Uhr
Karfreitag, 29.03.	14.30 Uhr	Kinderandacht
	19.00 Uhr	Karfreitagsliturgie (mit Nelken), ohne Kommunion
	anschließend	Nächtliche Grabwache bis Samstag, 7.00 Uhr
Karsamstag, 30.03.	14.30 Uhr	Kinderandacht
	21.00 Uhr	Feuerweihe und Lichtfeier vor der Kirche
	anschließend	Festgottesdienst mit Speisensegnung
Ostersonntag, 31.03.	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Speisensegnung
Ostermontag, 01.04.	10.00 Uhr	Hl. Amt

Impressum

Herausgeber, Verleger: Pfarre Inzing, Pfarrer Mag. Josef Scheiring
Redaktion: Margot Leitner, Pfarrkuratorin Christine Neuner
Titelbild und Gestaltung: Margot Leitner